



AUSBILDUNG · PRÄZISION FÜR KLARE SICHT

Verfahrensmechaniker/in Brillenoptik

Willst du Menschen helfen, wieder richtig zu sehen? Dann passt vielleicht die Ausbildung zum/zur Verfahrensmechaniker/in für Brillenoptik zu dir. In diesem Beruf stellst du Brillengläser her. Du schleifst sie nach genauen Vorgaben, beschichtest sie und prüfst ihre Qualität. Dafür brauchst du viel Präzision und handwerkliches Geschick. Jedes Auge ist anders, deshalb ist auch jedes Glas ein Einzelstück. Deine Kund/innen sind meist Optiker/innen, die bestimmte Gläser bei dir bestellen. Hier erfährst du, was du als Verfahrensmechaniker/in für Brillenoptik machst, wie die Ausbildung abläuft, was du mitbringen solltest und wo du danach arbeiten kannst.


3 Jahre

Dauer


dual, Industrie

Ausbildung


1.243 € bis 1.373 €

1. Jahr


keine Vorgabe

Schulabschluss


B2

Deutsch empfohlen

PASST DAS ZU MIR?

Wie gut muss mein Deutsch sein?
B2

Damit kommst du gut durch Berufsschule und Prüfung.

DER BERUF IM WANDEL DER ZEIT

Wie hieß der Beruf früher?

Du hörst im Betrieb noch einen älteren Namen? Gemeint ist meist dieser Beruf. Bis 2002 hieß er Brillenoptikschleifer/in.

ab 1949 bis 2002

Brillenoptikschleifer/in

seit 2002

Verfahrensmechaniker/in für Brillenoptik

In der DDR hieß der Beruf: Brillenoptiker/in

Berufsnamen seit Gründung der Bundesrepublik 1949. Die DDR-Berufe gingen mit der Wiedervereinigung 1990 in den heutigen Ausbildungsberufen auf.

Was macht ein/e Verfahrensmechaniker/in für Brillenoptik?

Du bist Fachkraft für die Herstellung von Brillengläsern aller Art. Das sind deine wichtigsten Aufgaben:

Welche Aufgaben hast du im Arbeitsalltag?

Präzisionsschleifen

Du schleifst Brillengläser und andere optische Gläser. Das verlangt viel Geschick. Am Ende kann jemand dank deiner Arbeit wieder richtig sehen.

Gläser fertigen

Du fertigst Brillengläser passend zu den Brillenfassungen und achtest dabei auf die optischen Anforderungen.

Kund/innen beraten

Meist bestellen Optiker/innen die Gläser bei dir. Du berätst sie bei der Auswahl von Gläsern und Beschichtungen.

Gläser anpassen

Augenärzte/innen oder Optiker/innen geben dir vor, wie ein Glas geschliffen werden muss. Jedes Auge ist anders, also ist auch jedes Glas anders.

Qualität kontrollieren

Du prüfst jedes Glas genau. So sehen die Kund/innen am Ende auch wirklich scharf.

Warum ist der Beruf so wichtig?

Viele Menschen tragen eine Brille, um ihre Sehschwäche auszugleichen. Dafür brauchen sie Gläser, die genau passen. Genau diese Gläser stellst du her. Mit deiner Arbeit schenkst du anderen ein Stück Lebensqualität.

Optisches Glas ist auch in anderen Bereichen gefragt. Es steckt zum Beispiel in Mikroskopen, Lupen und anderen wissenschaftlichen Geräten.

Wie läuft die Ausbildung zum/zur Verfahrensmechaniker/in für Brillenoptik ab?

Wie lange dauert die Ausbildung?

Die Ausbildung dauert drei Jahre und ist dual. Du lernst im Ausbildungsbetrieb und in der Berufsschule. Unter bestimmten Voraussetzungen kannst du verkürzen.

Was lernst du in Betrieb und Berufsschule?

Das lernst du unter anderem:

Brillengläser herstellen

Du schleifst verschiedene Gläser und achtest auf die Unterschiede zwischen Glas und Kunststoff. Du beschichtest Gläser nach besonderen Wünschen und setzt die fertigen Gläser in die Fassungen ein.

Kundenbetreuung und Service

Du beantwortest Fragen zu den Gläsern und berätst bei der Auswahl von Gläsern und Beschichtungen.

Brillen anpassen

Du lernst, wann und wie Gläser ersetzt werden müssen. Nach genauen Messvorgaben passt du Gläser an die Bedürfnisse der Kund/innen an. Wenn sich die Sehkraft ändert, schleifst du nach.

Dokumentation

Du hältst fest, welche Arbeitsschritte du erledigt hast, und notierst besondere Wünsche.

Welche Voraussetzungen brauchst du als Verfahrensmechaniker/in für Brillenoptik?

Was solltest du mitbringen?

- handwerkliches Geschick
- eine sehr genaue und sorgfältige Arbeitsweise
- Interesse an Technik und Optik
- Freude am Umgang mit Kund/innen
- Geduld und Konzentration

Was verdienst du in der Ausbildung?

Wie viel verdienst du in jedem Ausbildungsjahr?

AUSBILDUNGSJAHR	PRO MONAT (BRUTTO)
1. Ausbildungsjahr	1.243 € bis 1.373 €
2. Ausbildungsjahr	1.298 € bis 1.408 €
3. Ausbildungsjahr	1.379 € bis 1.489 €

Je nach Bundesland, Branche und Tarif unterschiedlich.

Passt die Ausbildung zum/zur Verfahrensmechaniker/in für Brillenoptik zu dir?

Du arbeitest gern genau und mit den Händen? Dann lohnt sich ein genauer Blick. Das spricht für die Ausbildung:

Sinnvolle Arbeit

Du hilfst Menschen, wieder richtig zu sehen.

Gute Aussichten

Viele Menschen brauchen eine Sehhilfe. Deine Arbeit wird also gebraucht.

Echtes Handwerk

Du setzt dein Geschick jeden Tag ein.

Eigene Stärken

Du kannst dich auf Bereiche spezialisieren, in denen du besonders gut bist.

Du suchst etwas mit weniger Technik? Dann schau dir die Ausbildung als Orthoptist/in oder als Feinoptiker/in an.

VOM HOBBY ZUM BERUF



Welche Hobbys passen zur Ausbildung als Verfahrensmechaniker/in Brillenoptik?

Was du als Verfahrensmechaniker/in Brillenoptik jeden Tag machst, kennst du vielleicht schon aus deiner Freizeit. Wer mit Lupen und Linsen experimentiert, beim Modellbau feine Teile passgenau schleift oder durchs Teleskop den Mond scharf stellt, zeigt Betrieben Präzision und Interesse an Optik. Wer dazu im Nebenjob Kund/innen freundlich weiterhilft, beweist, dass du auch beraten kannst. Wenn dich Linsen für Kameras und Mikroskope reizen, schau dir **Feinoptiker/in** an. Für die Beratung im Brillengeschäft passt **Augenoptiker/in**.

AUS DIESEM BERUFSPROFIL ABGELEITET

Passt gut, wenn du gern ...

- ✓ mit Lupen, Linsen oder Prismen experimentierst
Neugier
- ✓ durch Teleskop oder Mikroskop schaut
Technikinteresse
- ✓ beim Modellbau feine Teile schleift und anpasst
Präzision
- ✓ im Nebenjob Kund/innen freundlich weiterhilfst
Kundenorientierung
- ✓ konzentriert an kniffligen Bastelarbeiten sitzt
Konzentration

Im Kästchen: Das lesen Ausbildungsbetriebe daraus, wenn das Hobby in deiner Bewerbung steht.

Wo findest du Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe?

WIE HÄUFIG?

9

Betriebe bilden aus

Platz 269 von 340 Berufen.

WO?

Bayern		2
Brandenburg		2
Nordrhein-Westfalen		2

Die meisten Betriebe: Landkreis Havelland, Kreis Schleswig-Flensburg, Braunschweig

UM DIE ECKE

Wer bildet bei dir aus?



Scannen und Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe finden.

Welche Karriere ist nach der Ausbildung möglich?

Nach deiner Ausbildung bist du Verfahrensmechaniker/in für Brillenoptik. Hier kannst du arbeiten:

- in Augenoptikbetrieben
- bei Optikerketten
- in Brillenmanufakturen

Welche Weiterbildungen gibt es?

So kannst du dich weiterentwickeln:

Weiterbildung

Du baust dein Fachwissen gezielt aus.

Spezialisierung

Du konzentrierst dich auf einen Bereich, zum Beispiel auf die Herstellung von Gleitsichtbrillen.

KURZ GESAGT

Fazit: Experte/in für klare Sicht

Als Verfahrensmechaniker/in für Brillenoptik stellst du Brillengläser her, die genau passen. Du verbindest Präzision, Technik und Handwerk. Mit deiner Arbeit hilfst du vielen Brillenträger/innen im Alltag. Die Ausbildung dauert drei Jahre und ist dual. Danach kannst du dich spezialisieren, zum Beispiel auf Gleitsichtgläser.

Neugierig geworden? Finde auf dein-ausbildungsplatz.de einen Ausbildungsbetrieb in deiner Nähe.

Mehr Ausbildungsberufe aus diesem Bereich findest du unter Industrie.



Heiko Wohlgemuth

Gründer von karrieremag.de

„Kein Ausbildungsplatz in Deutschland soll unbesetzt bleiben.“



Betriebe in deiner Nähe

Ausbildungsbetriebe direkt um die Ecke finden.

dein-ausbildungsplatz.de



Das ganze Profil online

Mit verwandten Berufen und Bewerbungstipps.

karrieremag.de

Stand: 12.10.2026 · Quellen: dein-ausbildungsplatz.de, BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit, Tarifinformationen von Bund und Ländern (u. a. BMAS, WSI-Tarifarchiv). Inhalte: karrieremag.de